



Checkliste: Handlungsempfehlungen zur Umsetzung des Mindestlohngesetzes

Sachverhalt	Betroffen?		Vollzug bis	verantwortlich	Anmerkungen
	Ja	Nein			
1. Gilt der Mindestlohn für alle Beschäftigten, die aktuell weniger als 8,50 € erhalten, oder greifen Ausnahmen?					
2. Sind die Ausnahmen bekannt, z. B. für Pflichtpraktika, Langzeitarbeitslose, Saisonarbeiter, etc. ?					
3. Gibt es für Saisonarbeiter einen Tarifvertrag mit stufenweiser Anpassung (sonst gilt der Mindestlohn ab 2015)?					
4. Bei landwirtschaftlichen Unternehmen können Aufwendungen für Kost und Logis angerechnet (bei fehlendem Tarifvertrag)					
5. Ist bekannt, welche Arbeitnehmer aktuell einen Mindestlohn unter 8,50 €/Stunde erhalten?					
6. Gibt es mehrere Entgeltgruppen mit Mindestlöhnen unter 8,50€/Stunde?					
7. Sind die Lohnsummen für die einzelnen Entgeltgruppen bekannt?					
8. Sind die Gesamt-Lohnkosten inkl. Sozialversicherungen für die Lohngruppen bekannt bzw. können sie schnell erhoben werden?					
9. Ist bekannt, dass die Dauer der sozialversicherungsfreien kurzfristigen Beschäftigung auf 70 Tage sowie 3 Monate angepasst wurde? → Die Verlängerung ist auf 4 Jahre befristet.					
10. Erfolgt eine Zusammenarbeit mit Subunternehmen oder Verleihern ?					
11. Ist bekannt, ob Subunternehmer/Verleiher deren Beschäftigten ebenfalls den Mindestlohn zahlen? → U. U. drohen dem eigenen Unternehmen Sanktionen, wenn beauftragte Subunternehmer keinen Mindestlohn zahlen → absichern					



Sachverhalt	Betroffen?		Vollzug bis	verantwortlich	Anmerkungen
	Ja	Nein			
12. Falls nicht: Was wird getan, um in Erfahrung zu bringen, ob die Subunternehmer den Mindestlohn zahlen? → schriftlich bestätigen lassen, dass ab 2015 Mindestlohn gezahlt wird					
13. Ist sichergestellt, dass bestehende Arbeitsverträge geprüft und angepasst/aufgehoben werden müssen?					
14. Müssen ggf. die Arbeitsstunden von Minijobbern angepasst werden, damit man auf mindestens 8,50 €/Stunde Lohn kommt? (450 € Grenze beachten) → Bei Minijobbern zählen alle Entgeltbestandteile, z. B. Lohn, Sonderzahlungen.					
15. Ist bekannt oder lässt sich schätzen, in welchem Umfang die Kosten durch die Mindestlohnregelung steigen werden?					
16. Besteht die Möglichkeit, die Preise insgesamt oder bei einzelnen Produkten zu erhöhen?					
17. Werden die Produkte/Dienstleistungen neu kalkuliert, um die Auswirkungen der höheren Kosten aufzuzeigen?					
18. Wird geprüft, ob und in welchem Umfang sich die Produktivität steigern lässt, z. B. durch Ablaufverbesserungen?					
19. Lassen sich die höheren Kosten durch Verhandlungen mit Zulieferern kompensieren?					
20. Besteht die Möglichkeit, Lieferanten auszutauschen?					
21. Besteht die Möglichkeit, Materialien/Vorprodukte zu substituieren?					
22. Kann die Produktentwicklung intensiviert werden, und ist es mit neuen Erzeugnissen möglich, höhere Preise zu erzielen?					
23. Können Produkte durch zusätzliche Leistungen aufgewertet werden, so dass sich höhere Preise umsetzen lassen?					



Sachverhalt	Betroffen?		Vollzug bis	verantwortlich	Anmerkungen
	Ja	Nein			
24. Besteht die Möglichkeit, zumindest kurzfristig auf Saisonarbeitskräfte auszuweichen, ohne Qualität einzubüßen?					
25. Können Praktikanten, die nicht unter die Mindestlohn-Pflicht fallen, Arbeiten erledigen?					
26. Besteht die Möglichkeit, auf Zeitarbeiter auszuweichen? → Zwar gilt auch hier die Mindestlohn-Pflicht, aber für ein Unternehmen fallen nur Kosten bei Beanspruchung an.					
27. Gibt es einen Notfallplan, wenn man von möglichem Handlungsbedarf zu spät erfährt? → Vor allem: Vertragsumstellungen und rückwirkende Zahlung vom Stichtag an.					
28. Sind die Konsequenzen von Verstößen klar (u. a. Bußgeldzahlungen, Nachzahlungen an Mitarbeiter und Sozialversicherungen)?					
29. Wurde ein Verantwortlicher bestimmt, der für die umstellungsarbeiten verantwortlich ist?					
30. Wurde ein Plan entwickelt, mit dem sichergestellt ist, dass die Umstellungen zum Jahreswechsel realisiert werden können? → Je nach Anzahl der Arbeitnehmer und ggf. „Aufstockungsbedarf“ 2 bis 4 Monate Zeit einplanen.					